**7.**

Wir sichern einen freigegebenen Ordner, in welchem sich firmeninterne Dokumente befinden. Der Ordner ist für die 4 Mitglieder von unserer Abteilung freigegeben. Die Daten sind Firmendaten und keine persönlichen Daten. Der Ordner Dokumente beinhaltet neben abteilungsinterne Dokumente und auch Anleitungen für Lernende und neue Mitarbeiter. Nebst diesem Ordner wird kein weiterer Ordner gesichert.

**8.)**

Die Datenmenge wird pro Woche meistens um einige Dokumente steigen, die allerdings nicht sehr   
viel Speicherplatz brauchen. Wir schätzen, dass dies etwa 500 Mb pro Woche hinzukommen. Das Wachstum der Daten ist auf das Jahr gesehen konstant. Wenn wir mit einer Datenmenge von 500 MB pro Woche rechnen, erreichen wir mit der Formel eine Datenmenge von pro Monat.

**12.**

Unsere Daten werden mit Hilfe des Programms Rsync gesichert. Die Wiederherstellung erfolgt auch mit Rsync. Wir verwenden die Version 3.1.1 von Rsync. Wir verwenden Rsync, da wir dieses Programm bereits in der Schule eingesetzt haben und wir deshalb das Programm bereits kennen.   
Da wir das Backup auf einer virtuellen Maschine mit einem Ubuntu Linux Betriebssystem durchführen, mussten wir das Programm Rsync nicht installieren. Dieses war bereits vorinstalliert. Falls Rsync nicht installiert ist kann man dies mit dem Befehl: apt-get install rsync machen.

Ist das korrekt und vom Umfang ausreichend?

**15.**

In der Grafik unten, kann man unser Konzept für die Backupsi9cherung sehen. Wir haben das Grossvater, Vater, Sohn Konzept gewählt.   
Die Zahlen 1-5 stellen die Sicherungsmedien des Sohnes, dar.Diese erfolgt täglich zwischen Montag und Freitag. In der zweiten Woche w Die Zahl 6 steht für das Medium des Vaters, die wöchentliche Sicherung, und 7 für das Medium des Grossvaters, also die monatliche Sicherung.

Ein Bild, das Screenshot enthält.

Mit sehr hoher Zuverlässigkeit generierte Beschreibung